

JENS KASTNER

DIE ÄSTHETISCHE DISPOSITION

EINE EINFÜHRUNG IN DIE KUNSTTHEORIE
PIERRE BOURDIEUS

VERLAG TURIA + KANT

Bibliografische Information der Deutschen Bibliothek

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.ddb.de> abrufbar.

Bibliographic Information published by Die Deutsche Bibliothek

Die Deutsche Bibliothek lists this publication in the Deutsche Nationalbibliografie; detailed bibliographic data is available in the internet at <http://dnb.ddb.de>.

Publiziert mit Unterstützung des Bundesministeriums
für Wissenschaft und Forschung

ISBN 978-3-85132-529-4

Cover: Lisa Ifsits

© Verlag Turia + Kant, 2009
A-1010 Wien, Schottengasse 3A/5/DG 1
info@turia.at | www.turia.at

INHALT

Vorwort (<i>Ulf Wuggenig</i>)	9
---------------------------------------	---

Einleitung	19
------------------	----

I. BOURDIEU UND DIE BILDER

1. BOURDIEU UND DIE BILDER. EINFÜHRUNG	27
--	----

Algerien und der ungeklärte Zusammenhang von Bildproduktion und Sozialforschung	27
--	----

»...im Herzen des künstlerischen Projekts« oder: Das Kollektive im Individuellen, der Habitus	35
---	----

II. KUNST IM SOZIALEN RAUM

2. DAS KULTURELLE FELD (ALS TEIL DES SOZIALEN RAUMS) DIE KUNST ZWISCHEN REINER PRODUKTION UND MASSENPRODUKTION	41
--	----

2.1 Genese des künstlerischen Feldes	42
Die Eroberung der Autonomie	47
Die Entstehung einer dualistischen Struktur	56

2.2 Allgemeine Merkmale des künstlerischen Feldes	60
--	----

2.3 Das Kunstfeld im Sozialen Raum	70
--	----

3. KULTURELLES KAPITAL UND ÖKONOMIE DES SYMBOLISCHEN TAUSCHES	77
--	----

Der Markt der symbolischen Güter	79
----------------------------------	----

4. »...GRUNDLAGE ALLES DESSEN, WAS MAN HAT«: GESCHMACK KUNST UND KULTUR IM DIENSTE VON HERRSCHAFTSVERHÄLTNISSEN	84
--	----

<i>Exkurs: Allan Sekula, Aerospace Folktales (1973)</i>	92
---	----

5. BESTÄTIGUNG UND AUSSCHLUSS WARUM DAS MUSEUM NICHT FÜR ALLE DA IST UND ALS LEGITIMATIONSINSTANZ FUNGIERT	98
---	----

<i>Exkurs: Hans Haacke und die Kritik der Institution Museum</i>	108
--	-----

III. KUNST IM KULTURELLEN FELD

6. ANERKENNUNG ALS LEGITIMIERUNG VON DER MITTELMÄSSIGEN ZUR LEGITIMEN KUNST ZWISCHEN ALLTAG UND MUSEUM: DIE FOTOGRAFIE	113
---	-----

7. AVANTGARDE UND ANERKENNUNG AUFSTREBENDE GEGEN ARRIVIERTE UND DER KAMPF FÜR DAS VERSCHWINDEN DER GRENZEN ZWISCHEN LEBEN, KUNST UND POLITIK	122
---	-----

8. AUTONOMIE (DES FELDES) IST NICHT GLEICH AUTONOMIE (DES WERKES) WARUM DAS KUNSTWERK KEINE WARE WIE JEDE ANDERE IST UND WIE MAN ES BETRACHTEN SOLLTE	132
--	-----

<i>Exkurs: Andrea Frasers »Bericht«</i>	144
---	-----

9. IM FELD GEFANGEN UND/ODER »DAS MITTELMÄSSIGE GUT (BE-)SCHREIBEN« SPRECHEN ZWISCHEN INSTITUTION UND INSTITUIERUNG	149
--	-----

10. VOM FELD AUF DIE STRASSE: DER RAUM DER MÖGLICHKEITEN	157
---	-----

<i>Exkurs: Kunst gegen die neoliberale Höllenmaschine</i>	166
---	-----

11. DAS KUNSTWERK UND DIE ÄSTHETISCHE DISPOSITION	173
--	-----